

TAGUNGSHINWEISE

Organisation und Anmeldung

Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG
Hofmark 1, 5622 Goldegg, Österreich
Tel 06415 8234-0 Fax -4
Email: schlossgoldegg@aon.at www.schlossgoldegg.at

Teilnahmegebühren

- Pauschalkarte: EUR 40,-
- Halbtageskarte: EUR 15,-
- Ermäßigungen für Ö1-Mitglieder, Studenten, Arbeitslose etc.

Zahlung: im Tagungsbüro, Schloss Goldegg

Wir ersuchen um telefonische Anmeldung oder per Email.

Zimmerreservierung

Tourismusverband Goldegg Tel 06415 8131
Email: tourismus@goldeggamsee.at

Wie Sie Schloss Goldegg mit der Bahn erreichen

Bahnstation Schwarzach-St.Veit; von dort (4 km) mit dem Bus oder Taxi nach Goldegg. Bei Vornanmeldung Abholung mit Gratis-Shuttle.

Mobilität vor Ort

Die notwendige Mobilität vor Ort wird vorwiegend mit Elektro-Fahrzeugen und Biogas-Fahrzeugen organisiert.

Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG, Hofmark 1, 5622 Goldegg
Grafik: Kaiser, Goldegg Titelfoto: Maria Torres/Reinhold Aschbacher

in Kooperation mit

Salzburger Nachrichten

ORF

ORF

LEOPOLD
KOHR
AKADEMIE

Schatzkammer
Land Salzburg
Kultur- und Sonderprojekte

1
ÖSTERREICH
CLUB

S
SALZBURG

gefördert von bm:uk

Kultur
Land Salzburg

Gemeinde Goldegg

Salzburg AG

Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG



**eigensinnig.eigenständig -
radikal anders leben!**

10. GOLDEGGER HERBSTGESPRÄCHE

6. bis 8. November 2009
Schloss Goldegg / Land Salzburg

www.schlossgoldegg.at

GOLDEGGER HERBSTGESPRÄCHE

Zeit zum Denken – Denken zur Zeit

**eigensinnig.eigenständig –
radikal anders leben!**

Unsere Lebensweisen und Wirtschaftsformen führen in die Krise: In Arbeitswelten, die uns in einen rasenden Schraubstock zwingen. In eine Wirtschaft ohne Spielraum für Menschen, Natur und Zukunft. In eine Politik, die an Gestaltungsfähigkeit oder Gestaltungswillen verliert.

Die Goldegger Herbstgespräche stellen persönliche, wirtschaftliche und politische Wege in eine andere Zukunft in den Mittelpunkt, die oft *radikal* scheinen, aber *not-wendig* sind! Wege von Menschen, die sich konsequent um Eigensinn und Eigenständigkeit, um Lebenskunst und Autonomie in ihrem Denken und Handeln bemühen. Von PionierInnen für eine andere Wirtschaft, die erfolgreich Unternehmen und Projekte mit anderen Werten und Perspektiven umsetzen.

Wege von Persönlichkeiten, die engagiert für neue Wege in die Zukunft eintreten – als JournalistInnen, WissenschaftlerInnen oder KünstlerInnen. Und auch von Menschen, die die Politik als „Kunst der Gestaltung“ nicht aufgeben wollen.

Im Mittelpunkt der Herbstgespräche stehen also ReferentInnen, Gäste wie BesucherInnen, denen Eigensinn, Eigenständigkeit, Souveränität wichtig sind, die für eine andere Zukunft eintreten und gegen den „Mainstream“ an Abhängigkeiten, den Verlust an nachhaltiger Gestaltungskraft, Mitsprache und Teilhabe an unserer Welt.

Nach dem Motto der Herbstgespräche „Zeit zum Denken – Denken zur Zeit“ gibt es im attraktiven Ambiente von Schloss Goldegg Zeit fürs Zuhören, Zeit für Fragen, Zeit für Gespräche. Auch Zeit für herbstliches Erleben und Genießen – in und um Schloss Goldegg.

Konzept der Tagung

Cyriak Schwaighofer, Günther Marchner, Heinz Kaiser

Moderation

Günther Marchner (*conSalis Entwicklungsberatung*)

FREITAG, 6. November 2009

13.30 Begrüßung

Cyriak SCHWAIGHOFER, Schloss Goldegg

Eröffnung

Über Lebenskunst & Kunst der Politik

14.00 Zeit zum Zuhören

Anna GAMMA, Bad Schönbrunn (CH)

„Neue Wege gehen – Potentiale zur Veränderung nutzen“

Kaspanaze SIMMA, Andelsbuch

„Über den Wandel – vom zu wenig zum genug“

16.30 Zeit für Gespräche – vertiefende Gesprächsrunden

Anna GAMMA

Kaspanaze SIMMA

19.00 Abendvortrag

Christian FELBER, Wien

„Kooperation statt Konkurrenz – von der neoliberalen zur solidarischen Ökonomie“

21.00 gemütlicher Ausklang im Schloss

Buffet vom Bauernladen Sonnenterrasse/St. Johann

Rahmenprogramm

mit Ausstellungen, Filmen und Dokumentationen zu den Themen der Tagung, u.a. Infos zur Modellgemeinde Güssing, Wanderausstellung zum „Bedingungslosen Grundeinkommen“, Dokumentationen zu Regionalwirtschaft und Regionalgeld und Infos zu Erneuerbarer Energie.

SAMSTAG, 7. November 2009

Wenn Regionen und Unternehmen anders wirtschaften

9.00 Zeit zum Zuhören

Robert MUSIL, Wien

„Regionale Werte schöpfen – Geld und Region“

Otmar DONNENBERG, Weil am Rhein (D)

„Regionalwährung – Üben mit dem anderen Geld“

Veronika SPIELBICHLER, Wörgl

„Romantische Erinnerung oder starke Zukunft: Was kann Regionalgeld heute und morgen leisten?“

Heini STAUDINGER, Schrems

„Über die Liebe, den Mut, die Wirtschaft und das Leben“

11.30 Zeit für Gespräche – vertiefende Gesprächsrunden

Otmar DONNENBERG, Heini STAUDINGER,
Robert MUSIL & Veronika SPIELBICHLER

Eigenständiges Denken – Umbau unserer Zukunft

14.30 Zeit zum Zuhören

Gerald HÄFNER, München/Brüssel

„Wirtschaftskrise, Grundeinkommen, Demokratie – Wege aus der Krise“

BürgerInnengespräch zum Grundeinkommen mit

Daniel HÄNI, Basel & Enno SCHMIDT, Basel/Frankfurt:
„Wer nicht muss, der kann! Was das bedingungslose Grundeinkommen mit einem Cafehaus ohne Konsumzwang zu tun hat“

17.15 Klaus WOLTRON, Wien

„Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt (Lao Tse) – Zehn Gebote zur Zähmung des Kapitalismus“

anschl. Zeit für Gespräche – vertiefende Gesprächsrunden

mit Gerald HÄFNER, Daniel HÄNI & Enno SCHMIDT,
Klaus WOLTRON

20.30 Götz BURY „Gut leben ohne nix“ – eine Koch-Show

SONNTAG, 8. November 2009

Mit eigener Energie in eine andere Zukunft Lichtblicke – Wie es gehen kann

10.00 Zuhören – Reden – Austauschen

Statements von

• Josef PLANK, NÖ-Landesrat a.D.

„Die Politik – Motor oder Bremser der Energiewende?“

• Bgm. Peter VADASZ, Güssing

„Güssing für alle?“

• Die STROMREBELLEN von Bad Schönau (angefragt)

„Die Zukunft selbst in die Hand nehmen“

• Raimund HOLZER, Scheibbs

„Planvoll in die Autonomie“

13.00 Abschlussreferat mit Diskussion

Hermann SCHEER, Berlin

„Solidarität – Demokratie – Autonomie – neue Werte braucht die Welt“

ca. 14.30

Ende der Tagung

Otmar DONNENBERG, geb. in Salzburg; Studium u.a. in USA, Organisationsberater; beteiligt bei der Gründung der Triodosbank (NL); seit 2006 engagiert für die Regionalgeldbewegung: im Beirat für den „Dreyecker“ (Südbaden) und Mitarbeit beim „Hier-Geld“ (bürgerschaftliches Garantiegeld, einer Initiative in Freiburg i.B.), Aktionär der Regionalwert AG, verbunden mit dem dt. Zweig der Gaia-Universität im Hinblick auf das Action Learning Curriculum.

Christian FELBER, geb. 1972 in Salzburg; Buchautor, Publizist und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Gründungsmitglied von ATTAC Österreich. Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien. Bücher u.a. „Neue Werte für die Wirtschaft“, „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt“, „Kooperation statt Konkurrenz“.

Anna GAMMA, geb. 1950, Psychologin, Zen-Lehrerin, Coach und Unternehmensberaterin. Seit 2003 leitet sie das „Lassalle-Institut für Zen, Ethik, Leadership“ in Bad Schönbrunn (CH). Mitglied des Katharina-Werks Basel, einer ökumenischen Gemeinschaft mit interreligiöser Ausrichtung; Bücher, ua. „Ruhig im Sturm. Zen-Weisheiten für Menschen, die Verantwortung tragen“.

Gerald HÄFNER, geb. 1956; Studium Germanistik, Waldorfpädagogik, Sozialwissenschaften und Philosophie. Mitbegründer der Grünen in Deutschland, 10 Jahre Abg. zum Dt. Bundestag, seit 2009 EU-Abgeordneter; (Mit-)Gründer zahlreicher Initiativen im Bereich Demokratie, Bürgerrechte und Verfassung; freiberuflicher Publizist, Vorstandssprecher von „Mehr Demokratie“.

Daniel HÄNI, Unternehmer, bezeichnet sich als „Kulturraum-schaffender“, hat ausgehend von der Hausbesetzerszene der 80iger große Kultur-Raum Projekte initiiert und etabliert bis hin zur Umnutzung der ehemaligen Schweizer Volksbank (Basel) in das „unternehmen mitte“, das größte Kaffeehaus der Stadt mit Büros und Studios für Webdesigner, Architekten, Filmemacher, Zeitung, Bank etc. Mitbegründer der Initiative Grundeinkommen in der Schweiz.

Raimund HOLZER, geboren 1957, lebt in Scheibbs/NÖ, arbeitet als Journalist bei einer großen NÖ-Wochenzeitung; Stadtrat in Scheibbs u.a. für Umwelt und Energie; zahlreiche vorbildliche Aktivitäten für Erneuerbare Energie/Energie-Effizienz in Scheibbs.

Robert MUSIL, Studium Geographie und Geschichte an der Universität Wien; wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Stadt- und Regionalforschung; Lehrer an einem Wiener Gymnasium; Lehrveranstaltungen an mehreren Universitäten; Post-Doc-Assistent für Wirtschaftsgeographie an der Universität Salzburg.

Josef PLANK, geb. 1958 in Reinsberg (NÖ); Studium an der Universität für Bodenkultur Wien. Ab 1996 AMA-Vorstandsvorsitzender; 2000 bis 2009 niederösterreichischer LR für Land- und

Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien; seit April 2009 Geschäftsführer der RENERGIE (Raiffeisen).

Hermann SCHEER, geb. 1944; Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, seit 1980 Mitglied des Dt. Bundestages (SPD), seit 1988 Präsident von EUROSOLAR, seit 2001 Vorsitzender des Weltrats für Erneuerbare Energien. 1998 Weltsolarpreis, 1999 Alternativer Nobelpreis; 2000 Weltpreis für Bioenergie, 2004 Global Renewable Energy Leadership Preis. Bücher u.a. „Solare Weltwirtschaft“ und „Energieautonomie“.

Enno SCHMIDT, studierte Malerei an der Frankfurter Kunstakademie; Ausstellungen im In- und Ausland; Mitbegründer des „Unternehmen Wirtschaft und Kunst – erweitert“; Mitglied der Social Sculpture Research Unit in Oxford; mit Daniel Häni Begründer der Initiative Grundeinkommen in der Schweiz.

Kaspanaze SIMMA, geb. 1954; lebt und arbeitet mit Frau und Familie in einer bäuerlichen Haus- und Landwirtschaft in Andelsbuch/Bregenzeralp. In den 80er und 90er-Jahren war er LT-Abgeordneter der Vorarlberger Grünen.

Veronika SPIELBICHLER, geb. 1963; über 20 Jahre lang Redakteurin einer Bezirkswochenzeitung; seit 2005 freie Journalistin und Redakteurin, seit 2003 Leitung des Unterguggenberger Institutes Wörgl; in der Lokalen Agenda 21 Leiterin einer Projektgruppe zur Entwicklung der Jugendkomplementärwährung I-MOTION; Mitarbeit in der Initiative Neues Geld.

Heini STAUDINGER, geb. 1953 in Vöcklabruck, Studien in Theologie, Publizistik, Politologie, Medizin; 1980 Start mit dem Verkauf von GEA-Schuhen, 1984 Gründung der Waldviertler Schuhwerkstatt als selbstverwalteter Betrieb; Mehrheitseigentümer der Schuhwerkstatt und der Möbelwerkstätte in Schrems; EZA-Engagement in Tanzania; Herausgeber der Zeitschrift „brennstoff“.

Peter VADASZ, geb. 1944 in Bad Hall; Lehrerbildungsanstalt, zweiseitiges Studium am Jacksonville State College (USA); nach der Rückkehr Lehrer an VS und HS; seit 1992 Bürgermeister von Güssing; 1996 – 2005 LT-Abg. (ÖVP); seit 1996 Präsident des Europäischen Zentrums für erneuerbare Energie (EEE).

Klaus WOLTRON, geb. 1945 in Wels, Studium Metallurgie und Verfahrenstechnik; Projektleiter für Nukleartechnik bei Schoeller-Bleckmann, 1985 Generaldirektor der Simmering-Graz-Pauker AG, 1989 Generaldirektor der ABB ASEA Brown Boveri Austria. Seit 1994 selbstständiger Unternehmer. Autor u.a. von „Szenarien für die Welt von morgen“, „Die 7 Narrheiten des 21. Jahrhunderts“, „Kapitalismus und Weltreligionen“, „Die Perestroika des Kapitalismus“.